

Presse-Information

22. September 2021

Berliner Sparkasse übergibt herausragende Hannah Höch-Sammlung als Dauerleihgabe an die Berlinische Galerie

Weitere Dauerleihgabe von Otto Nagel-Werken für das Stadtmuseum Berlin

Die Berliner Sparkasse wird ihre 42 Werke umfassende Hannah Höch-Sammlung als Dauerleihgabe an die Berlinische Galerie übergeben. Die Kollektion umfasst acht Gemälde, 20 Collagen und 14 Arbeiten auf Papier in verschiedenen Techniken.

„Hannah Höch war eine der herausragenden Berliner Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Sie war Mitbegründerin der Dada-Bewegung und perfektionierte die Technik der Collage. Höchs Werke wollen gesehen werden. Sie gehören in ein Berliner Museum“, sagte Kai Uwe Peter von der Berliner Sparkasse beim heutigen Pressegespräch im Max Liebermann Haus. „Mit der Berlinischen Galerie haben wir einen Partner, bei dem die Werke auch unter konservatorischen und wissenschaftlichen Aspekten in guten Händen sind. Künftig werden sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein.“ Für die symbolische Übergabe der Sammlung habe man bewusst das Max Liebermann Haus gewählt. „Es steht wie kein anderer Ort für die Erinnerung an Künstlerinnen und Künstler, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Die Erinnerung an sie wach zu halten, ist zu jeder Zeit, besonders heute, da unsere Demokratie angegriffen wird, unsere Pflicht und eine Herzensangelegenheit“, so Peter weiter.

Dr. Ralf Burmeister, Leiter der Künstler*innen-Archive der Berlinischen Galerie: „Das Konvolut der Berliner Sparkasse spiegelt exemplarisch die Vielfalt und Qualität des künstlerischen Lebenswerks von Hannah Höch wider. Sie ist eine der wichtigsten Künstlerpersönlichkeiten in der Sammlung der Berlinischen Galerie. Und daher trifft es sich aufs Schönste, dass die Werke der Berliner Sparkasse als

Seite 2 von 2

Dauerleihgabe Eingang in unsere Sammlung finden werden.“ So wird der Bestand des Landesmuseums für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur im Bereich der Dada-Kunst wesentlich erweitert.

Neben der Hannah Höch-Sammlung wird die Berliner Sparkasse auch Werke von Fred Thieler als Dauerleihgabe an die Berlinische Galerie geben. Der Informel-Künstler ist einer der bedeutendsten Vertreter des deutschen abstrakten Expressionismus nach 1945. Von ihm befindet sich bereits ein größeres Konvolut von Malerei und Grafik in der Berlinischen Galerie, das nun um die Werke aus der Sammlung der Berliner Sparkasse ergänzt wird.

Zudem wird die Berliner Sparkasse eine Sammlung des Berliner Künstlers Otto Nagel als Dauerleihgabe an das Stadtmuseum Berlin geben. Die 46 Werke werden dort bald eine neue Heimat finden.

Darüber hinaus wird die Berliner Sparkasse im Dezember einige Werke aus ihrer Sammlung der Kunst der 1990er Jahre vom Berliner Auktionshaus Grisebach versteigern lassen. Weitere Werke werden im ersten Halbjahr 2022 im Rahmen einer Online-Auktion ebenfalls über Grisebach versteigert.

„Unter dem Motto ‚Kunst für die Kultur‘ wird der Erlös gesellschaftlichen und kulturellen Einrichtungen in Berlin zugutekommen, für die sich die Berliner Sparkasse als einer der größten Förderer des Gemeinwohls in Berlin umfassend engagiert. Sie brauchen jede Unterstützung, hat die Pandemie die Berliner Kultur doch besonders hart getroffen. Auch hier ist auf die Berliner Sparkasse Verlass“, sagt Kai Uwe Peter.